

Schwerin

Photovoltaikanlage berücksichtigt Artenschutz

[11.06.2025] Die Stadtwerke Schwerin errichten am Stadtrand von Schwerin eine 10,27-Megawatt-Photovoltaikanlage, die unter Berücksichtigung des Artenschutzes gestaltet wird.

Am Rande von Schwerin im Industriegebiet Göhrener Tannen entsteht derzeit eine neue Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 10,27 Megawatt. Wie die [Stadt](#) mitteilt, errichten die [Stadtwerke Schwerin](#) das Projekt über ihre Tochtergesellschaft GES, die Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin. Auf einer Fläche von zehn Hektar installiert der beauftragte Projektentwickler [Dr. Metje Green Energy Projects](#) insgesamt 17.040 Solarmodule mit jeweils rund 600 Watt Leistung. Die Module sind mit einer Neigung von 20 Grad montiert, um ausreichend Raum zwischen den Reihen zu schaffen. Dieser Zwischenraum dient als Lebensraum für streng geschützte Arten, insbesondere die Zauneidechse, deren Vorkommen auf dem vormals militärisch genutzten Gelände bekannt ist.

Vor Beginn der Bauarbeiten wurden die Zauneidechsen vorsorglich eingefangen und in einer sicheren Zwischenhaltung untergebracht. Nach Fertigstellung der Anlage erfolgt die Wiederauswilderung in eigens angelegte Habitate, die mit Totholzhaufen, Steinhaufen und kleinen Wasserstellen ausgestattet sind, um Licht- und Schatteninseln zu schaffen. Die Solarmodule sind höher als üblich montiert – etwa einen Meter über dem Boden –, um eine spätere Schafsbeweidung zu ermöglichen, die die ökologische Pflege der Fläche unterstützt.

Zur technischen Ausstattung gehören neben den Modulen 27 Wechselrichter, drei Transformatoren sowie eine Übergabestation. GES-Geschäftsführer Sascha Lauckner hebt hervor, dass das Projekt ein Beispiel dafür sei, wie Energiewende und Artenschutz miteinander kombiniert werden können, um sowohl den Klimaschutz als auch die regionale Biodiversität zu fördern. Die Stadtwerke Schwerin sehen in dem PV-Park eine zukunftsfähige Lösung für eine klimafreundliche Energieversorgung, die zugleich Verantwortung für den Erhalt seltener Tierarten übernimmt.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Artenschutz, Dr. Metje Green Energy Projects, Gesellschaft für erneuerbare Energien Schwerin (GES), Schwerin